

Matheus Müller, Eltville.

leicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 180.

Mittwoch, 28. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Ihre Durchlaucht Prinzessin Luise zu Wied
ist mit Begleitung aus Neuwied für mehrere Tage hier
eingetroffen und hat im Hotel Viktoria Wohnung ge-
nommen.

Herr Oberleutnant und Adjutant im 2. Nass. Feld-
artillerieregiment Nr. 63, Manfred Müller, Sohn
des Herrn Generals Müller hier (Bismarckring 2), hat
sich mit Fräulein Adelheid Bachem, der
Tochter des bekannten Verlegers der „Kölnischen Volks-
zeitung“ in Köln verlobt.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Beyer mit Gattin (Dresden), Marinestabsarzt
Dr. Burmeister, Hauptm. Erbelsting (Ulm), Leut. von
Föllen (Niederlössnitz), Leut. Fuchs mit Gattin (Neu-
wied), Generalleut. Fuchs, Leut. Hartwig mit Familie
(Frankfurt), Leut. Knoch mit Gattin (Stuttgart), Hauptm.
Kotzenberg (Lüttich), Hauptm. Kotzenberg (Mannheim),
Frau Major Roos (Berlin), Leut. Schiecker (Stuttgart),
Major Schumacher mit Gattin (Amberg), Frau Major
Schwieger (Koblenz), Offiz. Tracht, Oberleut. Turck
(Ludenscheid), Leut. Völker (Lassau).

Hier sind zum Kurgebrauch eingetroffen: Graf
und Gräfin Bylandt aus Holland im Hotel Kaiser-

hof. — Baronin von Senden aus Nauheim im
Nassauer Hof. — Wirkl. Geh. Rat von Waldt-
hausen aus Essen in der Quisisana. — Freiherr
von Gemmingen, Dr. phil., im Fürstenhof.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Für morgen Donnerstag ist abends 8½ Uhr im
grossen Saale ein Symphoniekonzert unter rezi-
tatorischer Mitwirkung des Kgl. Schauspielers Herrn
Walter Zöllin angesetzt. Herr Zöllin wird das
„Hexenlied“ von Ernst von Wildenbruch mit be-
gleitender Musik für Orchester von Max Schillings zum
Vortrag bringen. Durch das Orchester gelangt die
„Tannhäuser“-Ouvertüre von R. Wagner und „Les Pré-
ludes“, symphonische Dichtung von Franz Liszt zur
Aufführung. Das Konzert leitet der Städtische Musik-
direktor Herr Carl Schuricht. Zum Eintritt be-
rechtigen Abonnements-, Kurtax-, Tages- und Besich-
tigungskarten gegen Lösung einer Zuschlagkarte
(numeriert) zu 50 Pfg.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch findet
die VII. volkstümliche Vorstellung statt. Zur Auf-
führung gelangt Cornelius' Oper „Der Barbier von Bag-

dad“, in welcher Herr Eckard zum ersten Male die Titel-
partie singen wird. Der Oper wird eine Aufführung
von Mozarts „Schauspieldirektor“ in der bekannten Be-
setzung vorausgehen. (Anfang 7½ Uhr).

— Das Kinephontheater (Tanusstr. 1) bringt ein
fideles Lustspiel mit dem Berliner Kabarettstern
Claire Waldhoff. „Mieze Strepels Werdegang“ be-
titelt sich dieser lustige Lebensweg einer dreisten
Berliner Range. Hedda Vernon spielt die Hauptrolle
in dem ergreifenden Schauspiel „Doch die Liebe fand
den Weg“. Ein reizender Kinderfilm „Unsere Kleinen
im Blumenzauber“, sowie eine gute Humoreske
„Jugendstreiche“, sorgen für reiche Abwechslung.

— Volksspende für die deutschen Kriegs- und Zivil-
gefangenen. Unter dem Schutze der Kaiserin hat sich
ein Ausschuss gebildet, der im ganzen deutschen Reiche
anfangs Juli eine einmalige allgemeine Volksspende ver-
anstaltet zugunsten unserer in Feindesland gefangen
gehaltenen Krieger und Landsleute. Hilfe für sie im
ganzen Volke verallgemeinern und vereinheitlichen will
die neue Volksspende, zu deren Ehrenausschuss Reichs-
kanzler und Reichspräsident, Staatssekretäre und
Kriegsminister, sowie die Vorstände aller Vereine ge-
hören, die diesem Liebeswerk nahestehen. Der Orts-
ausschuss, der die Sammlungen in Wiesbaden leitet,
besteht aus Frau Prinzessin zu Schaum-
burg-Lippe, Oberbürgermeister Dr. Glässing,
Generalleutnant z. D. Krebs, Regierungspräsident
von Meister und Polizeipräsident von Schenck.

Das Kadettl.

Wie er eigentlich hiess, wusste beinahe niemand. Alle
nannten ihn: „das Kadettl“. Mitten aus den Spondeen
und Anapäst des Ovid, Ariost und der philosophi-
schen Propädeutik hatte ihn das Leben dahingestellt, wo
es am wirklichsten war.

Das K. u. K. Kadettl hatte die alten klassischen Herrn
rasch in das Meer der Vergessenheit versenkt und war
nun Soldat mit Leib und Seele. Zur Hälfte aus Eisen,
zur Hälfte aus kindlicher Sentimentalität.

Nachmittags hatte das Kadettl noch mit strenger
Amtsmiene die Mannschaftsunterstände inspiziert, dem
Infanteristen Holubatsch den Tod durch Erschiessen,
zehn Jahre Ehrverlust und Urlaubsentziehung wegen
dreier Rostflecke am Verschluss des Gewehres ange-
droht — — — abends aber sass er still und stumm mit
Leutnant Pleininger und den anderen in der Deckung.

„Kadettl!“

„Herr Leutnant befehlen?“

„Na, na — nur nicht gleich dienstlich grob werden,
wenn Dich jemand in Deinem Sinnen stört. — Hast Du
an 'was Wichtiges gedacht?“

Der Kadettl seufzte.

„Ja und nein, Herr Leutnant. Weissst Du — es
war einmal ein Gänsebraten“ . . .

Einige lachten.

Leutnant Pleininger blieb ernst:

„Hast' recht, Kadettl! Alle Märchen beginnen: es
war einmal . . .“

Das Kadettl fuhr sinnend fort:

„Gänsebraten kann unser Offizierkoch
auch herstellen. Aber so! Weist': die Haut
recht braun, knusperig — und Knödel dazu,
ein bisschen Kraut, nicht zu süsse . . . und
nachher — — —“

Der Leutnant erhob sich, legte seine
Hände auf die Schultern des Kadettls und
sagte ernst:

„Kadettl, hast Du Sehnsucht nach Deiner
Mutter?“

Der Junge sprang verwirrt auf. Plei-
ninger hielt ihn fest:

„Sag' die Wahrheit, Kadettl? Hast Du
Sehnsucht nach Gänsebraten, Knödel oder
— — — nach Deiner Mutter?“

Ein Schluchzen, halb zerdrückt.

Dann richtete sich das Kadettl stramm
auf:

„Herr Leutnant, melde gehorsamst, ich
hab' eine kolossale Sehnsucht nach meiner
Mama . . . und jetzt muss ich die Wachen
inspizieren!“ — — —

Im finstern Laufgraben wischte sich das
Kadettl ein Dutzend Tränen aus den Augen,
dann richtete es sich stramm auf . . .

Bringt euer Gold zur Reichsbank!



Die Burgen um Wiesbaden:
Ruine Eppstein im Taunus.

(Federzeichnung für das „Badeblatt“ von Rudolf Mittner-Wiesbaden.)



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
3. Schneeglöckchen-Walzer Joh. Strauss
4. Albumblatt Rich. Wagner
5. Mamsell Angot, Potpourri P. Lecocq
6. Militär-Fanfare F. Ascher

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 334. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Soldatenblut, Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ F. v. Soppé
3. Cavatine aus der Oper „Ernani“ G. Verdi
4. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Freudenwalzer, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
7. Wiener Volksmusik, Potpourri C. Komzák
8. Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's, Marsch Th. Gruss

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 335. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu Schillers „Turandot“ V. Lachner
2. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
3. Abschiedsständchen W. Herfurth
4. Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
5. Ouverture zur Oper „Maritana“ W. Wallace
6. Perpetuum mobile F. Ries
7. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
8. Unsere Garde, Marsch R. Förster

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Als Opfertage sind für Wiesbaden bestimmt der 1., 2. und 3. Juli. Es werden, wie schon früher den Haushaltungsvorständen Zeichnungslisten zugehen, für die auch die kleinsten Beträge willkommen sind. Nach Ausfüllung gehen die Listen an den Ortsausschuss zurück; die Beträge werden wieder durch Zahlkarte den vorgedruckten Banken zugeführt. Ausser diesen Haus-sammlungen werden an den genannten Tagen in den Strassen der Stadt Opferschalen aufgestellt, in die alle die ihr Scherflein legen, die keine Zeichnungsliste erhalten und auch ein Herz für unsere gefangenen Brüder haben. Und nun macht eure Herzen auf, liebe Mit-bürger, denkt an den bevorstehenden Opfertagen der Brüder, die mit ihrem Leib uns und den heimischen Herd beschützt haben. Denkt der Tapferen, die in den

vordersten Reihen gekämpft haben, und weil sie einem übermächtigen Feinde nicht weichen wollten, oder, verwundet, nicht weichen konnten, in Gefangenschaft ge-rieten und jetzt bittere Not leiden. Dankt ihnen ihre Treue. Doch — bedarf es hier des Dankgefühls? Kein deutsches Herz blieb je ungerührt, wenn es einen Lands-mann in Not wusste.

Hof und Gesellschaft.

Unter hohen Ehren ist der frühere Oberbefehlshaber der Zweiten Armee, Generalfeldmarschall v. Bülow, auf sein Gesuch zur Disposition gestellt worden. Er erhielt das Kreuz der Grosskomture des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern und wird in der Dienstaltersliste der Generale weitergeführt.

Gesandter a. D. Alfred von Bülow, ein Bruder des Fürsten Bülow, ist in Baden-Baden nach längerer Krankheit verschieden.

Lord Rothschild in London hat mehrere Ehrenämter, die er seit Jahren bekleidete, niedergelegt, weil er die geforderten schärferen Maßnahmen gegen die in England internierten Deutschen missbilligt. Ausserdem ist Lord Rothschild aus der Britischen ornithologischen Union ausgetreten, weil sie den König von Bulgarien von ihrer Mitgliederliste gestrichen hat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Fleischverteilung.

Die Fleischbezugs-scheine für Hotels, Anstalten usw. für die am Mittwoch, den 28. ds. Mts. beginnende Verteilungswoche werden von

Montag, den 26. Juni
ab während der üblichen Dienststunden im Zimmer 38 des Rathauses verausgabt.

Die Bezugsscheine für die abgelaufene Woche sind mitzubringen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1916.

Der Magistrat.

410

Pension Badenia

Kapellenstr. 6

Ruhige Lage, 3 Min. vom Kochbrunnen, Kurhaus, Hoftheater und nächster Nähe des Waldes.

Fein und behagl. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bad, Elektr. Licht. 387

Neu eröffnet:

Buch- und Kunsthandlung
Herm. Harms

2 Bärenstrasse 2
(Ecke Hüfnerstrasse).

Antiquitäten.
Ansichtspostkarten, Schreibwaren.

Fremdenheim

„INTERNATIONAL“

Leberberg 11a.

— Telefon No. 6017. —

Bestempfohlenes Haus.

Grosser Garten, Liegeplätze.

Mässige Preise. 173

Prospekt frei.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 28. Juni 1916.

178. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Volkstümliche Vorstellungen.

7. Abend:

Der Schauspieldirektor.
Komische Oper in einem Aufzuge von W. A. Mozart.
Text von Louis Schneider.
Hierauf:

Der Barbier von Bagdad.
Komische Oper in zwei Aufzügen.
Text und Musik von Peter Cornelius.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Das Residenz-Theater bleibt der Ferien wegen bis einschl. 31. August geschlossen.

Wieder-Eröffnung:

Freitag, 1. September 1916.

Hotel und Kurhaus Schönwald Höhen- und Nervenkurort

1000 Met. ü. M., im Herzen des Schwarzwaldes, Bahnstat. Triberg, 1/2 St. oberh. d. Wasserfälle. Angenehmes, ruhiges und bestempfohlenes Familienhotel I. Ranges mit 130 Betten. Herrliche Hochgebirgslandschaft. Beste Verpflegung gesichert. 26 Balkone, Veranden. Liegehallen, eigene gr. Waldungen. Tennis. Prosp. gerne. 382 L. Wirthle, Besitzer.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

K-T

136

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.

Vornehme Lichtspiele.

11 m hoher künstlerischer Festsaal.

Vom 27.—30. Juni 1916.

Künstlerwoche!

CLAIRE WALDOFF

der bekannte Kabarettstern in

„Mieze Stropfels

Werdegang“.

Der lustige Lebensweg einer

Berliner Range in 3 Akten.

Hedda Vernon in

„doch die Liebe fand den Weg“.

Ergreifendes Schauspiel in 3 Akten

von Dr. Arthur Landsberger.

Gute Einlagen.

Fremdenheim

Schroeter

Rheinstrasse 34 I

Fernruf 3268

an der Promenade und Nähe der

Kuranlagen.

Vornehmer Aufenthalt für Kurgäste

und Dauermieter.

Erstklassige Zimmer. Elektr. Licht

Bäder. 208

Erholungsbedürftige

finden in anerkannt preiswerter

Pension in reizvoller Gegend ge-

legen, gute Aufnahme. Preis 6.50 M.

Eigene Molkerei. Frische Forellen.

Gasthaus und Pension.

BURG HOHENSTEIN i. Nassau.

Beliebter Ausflugsort.

Besitzer: C. Kessler.

T

149

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 28. bis 30. Juni.

Der Tod in den Bergen.

Tragisches Schauspiel in 3 Akten.

Der Kuss der Zigeunerin.

Drama in 2 Akten.

Schmetterling und Fliege.

(Humoristisch).

Neueste Kriegsbilder!

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Der Versand des Wiesbadener

Kochbrunnens

zu Hauskuren in der Heimat erfolgt

zu jeder Jahreszeit. Desgleichen die

konzentrierten Kochbrunnenbäder in

Dosen zu einem Bad. Ferner Quell-

salz, Pastillen und Badeseife. Die

Naturfüllung, sowie die Herstellung

der genannten Kochbrunnen-Erzeug-

nisse steht unter Aufsicht der Stadt

Wiesbaden. Alle Drucksachen ver-

sendet kostenlos das Brunnenkontor,

Spiegelgasse 7, am Kochbrunnen, 290

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 103

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rütthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen

Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft

durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Die staatlich genehmigte

Wettannahmestelle des Renn-Klub Wiesbaden

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus

361 nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.

Original Holl. Kaffee u. Bols Likörstube
Webergasse 9.

Fernsprecher 4682.

Kulmbacher u. Dortmunder Biere.

Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 29. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11½ Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8½ Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Rezitation:

Herr Walter Zöllin, Königlicher Schauspieler von hier.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Tannhäuser“ R. Wagner
 2. „Das Hexenlied“ von Ernst von Wildenbruch
mit begleitender Musik von Max Schillings
Vorgetragen von Herrn Walter Zöllin.
 3. Les Préludes, symphonische Dichtung Frz. Liszt
- Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Ende etwa 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

8½ Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten: Militär-Konzert.

Freitag, den 30. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 1. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8½ Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

Sonntag, den 2. Juli.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 3. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 4. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8½ Uhr im Abonnement:

Nordischer Komponisten-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mittwoch, den 5. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 6. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11½ Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

8½ Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten: Militär-Konzert.

Freitag, den 7. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 8. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ u. 8½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. Juli.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4½ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8½ Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.



Perser Teppiche

[Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel]

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA

Telephon 6410 MAINZ KONSTANTINOPEL

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 58. 102
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Gustav Nölker

Luisenstr. 5
Feine Herrenmode
nach Mass. 108
Telephon 2146.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage, gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aller moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EICHGANG

Bequeme
Krankensahl-
Einfahrt.

107



Corset „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 433 339 Aerztlich empfohlen

Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach
kurzer Zeit

Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“

Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18

Anproben ohne Kaufzwang Telephon 605.

M. STILLGER

Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.

WIESBADEN
Häfnergasse 16.

Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Burg Crass

Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke sowie der Eisenbahn,
direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste Terrasse,
Fremdenzimmer mit Aussicht auf den Rhein. 250

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Telephon Nr. 25. Jean Jffland, Weingutbesitzer.

Quisisana

Heidelberg, Moltkestrasse 8.
Telephon 110.

Kur- u. Familienpension.
Freie, gesunde Lage.
Erstklassig in Verpflegung
und Einrichtung.
Diätische. 202
Näheres d. Prospekt :-



Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hoh. Kleingarn
Dotzheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Pension Erika

Tannusstr. 28, II. 110
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offiziersverein.

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
(Lager in Trauerhüten)

5 Langgasse 5 Wiesbaden Telephon 1893



Neue Mäntel

für die REISE

BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
in aparter Auswahl.

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. Juni 1916.

Abrahamson, Hr., Diedenhofen	Schützenhof
Ahl, Hr. Generalmajor m. Fr., Hammelburg	Gasthof Krug
Albers, Hr. Dr. med., Bonn	Wiesbadener Hof
Angeli, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof
Arnold, Hr. Lehrer, Kirchheimbolanden	Nonnenhof
Bach, Hr. Dir., Düsseldorf	Reichspost
Bach, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hansa-Hotel
Bach, Hr. Kfm., Neustadt	Taunushotel
Bachhausen, Hr. Rittmeister, Gutsbes.	Rose
Bäumler, Fr., Dabringhausen	Evang. Hospiz
Bamberg, Hr. m. Fr., Dresden	Gasthof Krug
von Bassewitz, Fr., Breslau	Prinz Nikolaus
Bauer, Hr., Frankfurt	Rheinischer Hof
Bauer, Hr.,	Wiesbadener Hof
Baumgart, Hr. Fabr. m. Fr., Wald	Gasthof Krug
Becker, Hr. Geh. Reg.-Rat, Strassburg	Hotel Vogel
Becker, Fr. m. Tochter, Hamburg	Zur Post
Becker, Hr. Rent., Düsseldorf	Evang. Hospiz
Below, Fr. Major m. Tochter, Königsberg	Villa Olanda
Berwaldt, Fr. Konzertsängerin, Stettin	Zwei Böcke
Bettmann, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Betzhold, Hr. Sanitätsrat m. Fr., Neuwied	Villa Grandpaur
Bever, Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Binding, Hr. Kfm., Düsseldorf	Taunushotel
Büschges, Fr., Dülken	Wiesbadener Hof
Bixing, Hr. Leutnant	Quisisana
Blocher, Hr., München	Geisbergstr. 7
Böhme, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Boegel, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof
Bommer, Hr. Dr., Amtsrichter, Neustadt	Taunushotel
van den Boom, Hr. m. Fr., Emmenich	Zum Falken
Bossensbeck, Hr., Mülheim	Evang. Hospiz
von Bothe, Fr.,	Wiesbadener Hof
Brechmann, Fr., Wolfenbüttel	Pens. Wenker-Paxmann
Brinkmann, Hr. Kfm. m. Fr., Quedlinburg	Reichspost
Britting, Hr. Kfm., Frankfurt	Rheinischer Hof
Bröcker, Hr. m. Fr., Mülheim	Evang. Hospiz
Broese, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof
Broese, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof
Brück, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Brüning, Hr. Kfm., Barmen	Grüner Wald
Brunnet de Rochebrunn, Fr. Lehrerin, Haag	Hotel Central
Bücher, Hr. Kfm., Bovinghausen	Zum Bären
Bulins, Fr., Freiburg	Wilhelma
Bungert, Hr., Erbach	Zum Kochbrunnen
Bormeister, Hr. Dr. med., Marinestabsarzt	Continental
Carganico, Hr. Justizrat, Goldap	Haus Wenden
Christ, Hr.,	Rheinischer Hof
Christel, Hr., Berlin	Westfälischer Hof
Cohen, Hr. Kfm., München	Reichspost
Cornelius, Fr. Dr. m. Tochter, Oldenburg	Pens. Kalz
Corn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Taunushotel
von Courbiere, Fr., Stolp	Europäischer Hof
Cuno, Fr., Hamburg	Hessischer Hof
Curtze, Hr. Kfm., Laubegast	Reichspost
Daum, Hr. Oberleutnant, Berlin	Hotel Minerva
Dannecker, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Langensalza	Nonnenhof
Derichsweiler, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Desclaux, Hr., Haag	Hotel Oranien
Detlef, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Central
Dieckhoff, Hr. m. Fr., Hilden	Gasthof Krug
Dieterich, Hr. Amtsrichter, Wetzlar	Taunushotel
Dietrich, Hr. m. Fr., Siegen	Evang. Hospiz
Dörken, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Godesberg	Rose
Dörr, Hr.,	Zur Sonne
Donath, Hr.,	Wiesbadener Hof
Drank, Fr. Schauspielerin, Berlin	Kapellenstr. 8
Drewes, Hr. Hauptmann m. Fr., Jüterbog	Wiesbadener Hof
Drufen, Hr., Krefeld	Wiesbadener Hof
Duden, Fr., Höchst	Quisisana
Duhm, Hr.,	Rheinischer Hof
Dummer, Hr.,	Wiesbadener Hof
Ehrling, Hr., Braunschweig	Rheinhotel
Eikel, Hr., Schlottstadt	Einhorn
Eicken, Fr., Hagen	Metropole u. Monopol
Elend, Hr. Fabrikbes., Berlin	Grüner Wald
Ende, Fr.,	Wiesbadener Hof
Engelhardt, Hr. Rent. m. Fr., Altenhuden	Pariser Hof
Engelhaupt, Fr., Würzburg	Schützenhof
von Enzberg, Fr., Freiburg	Fremdenheim Pfalz
Esser, Hr. Rittergutsbes., Disternich	Schwarzer Bock
Eser, Hr. Kfm., Köln	Gasthof Meier
Falkenberg, Fr., Köln	Hansa-Hotel
Falkenstein, Fr., Auerbach	Metropole u. Monopol
Fellberg, Fr., Neu-Darchau	Friedrichstr. 31
Fengler, Hr. Kfm., Steglitz	Grüner Wald
Fingerhuth, Fr., Godesberg	Wiesbadener Hof
Fischer, Hr., Göttraw	Münchener Hof
Fischer, Hr. Rittmeister m. Fr., Wernshausen	Metropole u. Monopol
Flink, Hr., Andernach	Sanatorium Dietenmühle
Floersheim, Hr. Kfm., Hamburg	Kaiserbad
Franken, Hr. Dir., Gelsenkirchen	Alteessal
Friedberg, Fr., Gagnef	Continental
Friedländer, Fr. Rent.,	Schwarzer Bock
Funk, Fr., Stettin	Weisse Lilien
Gade, Hr. Postdir., Elbing	Zum neuen Adler
Gärtner, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg	Zum neuen Adler
Gascheld, Hr. Rechtsanwalt,	Nassauer Hof
Gebel, Hr. Kfm., Hamburg	Goldenes Kreuz
Geisenhof, Hr. Gelehrter, Lübeck	Nassauer Hof
Freiherr von Gemmingen, Hr. Dr. phil., Oberstleutnant,	Fürstenhof

Gennub, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Silvana
Genz, Hr.,	Wiesbadener Hof
Gerecht, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock
Gerlach, Hr. Fabr., Heidelberg	Grüner Wald
Gerth, Hr. Kfm., Leipzig	Nerotal 23
Görz, Fr., Berlin	Schützenhof
Golinski, Fr., Elbing	Taunustr. 75
Goldschmidt, Hr.,	Wiesbadener Hof
Grandjean, Fr., Düsseldorf	Hessischer Hof
Grau, Hr. Leutnant	Wiesbadener Hof
Graue, Hr.,	Wiesbadener Hof
Grosch, Hr. Kfm., Mainz	Gasthof Krug
Grosch, Hr. Oberleutnant, Berlin	Hotel Minerva
Gross, Hr. Leutnant, Hachenburg	Hotel Central
Grube, Hr.,	Wiesbadener Hof
Grümper, Hr. Kfm., Kassel	Zum Erbprinzen
Gumpert, Hr. Kfm.,	Sanatorium Dr. Dornblüth
Gumpert, Hr., Frankfurt	Rheinischer Hof
Gundermann, Hr.,	Wiesbadener Hof
Hahn, Fr., Konzertsängerin, Frankfurt	Villa Olanda
Hampe, Hr. Leutnant, Königsberg	Rheinhotel
Hampel, Hr., Magdeburg	Metropole u. Monopol
Hanke, Hr. Dr. jur., Postinspektor, Leipzig	Nikolastr. 7
Hanke, Hr. Postinspektor, Dr., Leipzig	Gasthof Krug
Harms, Hr.,	Hotel Central
Hartmann, Hr. Leutnant, Darmstadt	Nonnenhof
Hartmann, Hr.,	Wiesbadener Hof
Haushalter, Hr. Oberstleutnant u. Kommandeur, Berlin	Hotel Minerva
Heckmann, Hr. Oberleutnant m. Fr., Hannover	Palast-Hotel
Heibut, Hr. Kfm., Hannover	Metropole u. Monopol
Heimbach, Fr.,	Wiesbadener Hof
Heimes, Hr. m. Fr., Cronberg	Nassauer Hof
Heimroth, Fr., Minden	Pens. von der Hayde
Heinrichsen, Fr. Oberleutnant, Limburg	Grüner Wald
Hellmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Albersloh	Privathotel Amsehler
Henke, Hr. Kfm., Hannover	Metropole u. Monopol
Henrichs, Hr. Leutnant, Mannheim	Rheinhotel
Herbst, Hr. Offizier	Quisisana
Herbst, Fr., Heidelberg	Quisisana
Hermann, Hr., Antwerpen	Hohenzollern
Hermann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Hermes, Hr. Kfm., m. Fr., Elberfeld	Grüner Wald
Hermes, Hr. m. Fam., Koblenz	Einhorn
Herold, Hr. Major	Kölnischer Hof
Hersbert, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof
Hessler, Hr.,	Wiesbadener Hof
Hill, Fr. Justizrat, Limburg	Schwarzer Bock
Hitzgrath, Hr. Hauptmann m. Fr., Dortmund	Rheinhotel
Hochheimer, Hr. Oberstabsarzt m. Fam., Steglitz	Haus Icke
Hochstein, Fr., Berlin	Taunustr. 1
Hoffmann, Fr. Oberst, Würzburg	Zum neuen Adler
von Herbst, Fr. Dr.,	Haus Wenden
Hülsebeck, Hr. Rentant m. Fr., Gevelsberg	Grüner Wald
Jacobs, Hr. Leutnant m. Fr., Nordhausen	Wörthstr. 5
Janssen, Hr. Kfm. m. Fam., Essen	Einhorn
John, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Dresden	Metropole u. Monopol
Juleit, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Central
Kafka, Fr., Hassel	Zum Erbprinzen
Kahn, Hr. Kfm., Chemnitz	Hotel Spiegel
Kaiser, Hr. Kfm., Hamm	Zur neuen Post
Kandler, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Kares, Hr., Oggersheim	Schützenhof
Kaumann, Hr., Neuss	Hotel Vogel
Keller, Hr. Rent. m. Begl., Berlin	Alteessal
Kelm, Hr. Ger.-Assessor, Oberleutnant,	Goldenes Kreuz
Kiessling, Hr., Plauen	Weisse Lilien
Klantzimki, Hr.,	Wiesbadener Hof
Kleine, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum	Goldener Brunnen
Kloeters, Hr. Fabr., Rheydt	Taunustr. 40
Knick, Hr.,	Wiesbadener Hof
Knie, Hr., Namur	Hotel Bender
Knoch, Hr.,	Wiesbadener Hof
Knoll, Hr., Erbenheim	Zur Sonne
Koch, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg	Fürstenhof
Koch, Fr. m. Sohn, Worms	Bayrischer Hof
Koch, Hr. m. 2 Schwestern	Zur guten Quelle
Koch, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	Hotel Central
Koch, Hr. Fabr., Eisingen	Hotel Central
Koch, Hr.,	Wiesbadener Hof
Kohlheim, Hr.,	Wiesbadener Hof
König, Hr., Naheim	Goldener Brunnen
Köster, Hr., Mainz	Zum Erbprinzen
Könzinger, Hr. Augenarzt, Düsseldorf	Alteessal
Korallus, Hr. Leutnant, Königsberg	Rheinhotel
Kostorz, Fr., Kattowitz	Geisbergstr. 14
Koth, Hr. Dr. Chemiker, Ludwigshafen	Zum neuen Adler
Kotheime, Hr.,	Evang. Hospiz
Kottman, Hr. Hauptmann	Wiesbadener Hof
Kotzenberg, Hr. Kfm., Frankfurt	Nassauer Hof
Krämer, Hr.,	Zur Sonne
Kratz, Hr., Ohligs	Hotel Central
Krause, Hr., Stettin	Zum Falken
Krause, Hr., Mompel	Rheinhotel
Krentzer, Fr., Bonn	Taunustr. 59
Krüger, Hr. Leutnant, Halle	Rheinhotel
Küstler, Hr.,	Zur Sonne
Kugelmann, Hr.,	Hochstättenstr. 12
Landauer, Hr., Cronberg	Wiesbadener Hof
Lange, Hr.,	Wiesbadener Hof
Lange, A., Hr.,	Wiesbadener Hof
Leffmann, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol

197 Kuranstalt Dr. Schloss

Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnendergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772 ::
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekon-
valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
• Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettlichste und preisw. Pension am Platz für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.— Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. — Heim auch
für Offiziers-Familien.

Lehmann, Fr., Hamburg	Pension Winter
Leyh, Hr. Obering., München	Hotel Berg
Loykauf, Hr. Kfm., Nürnberg	Alteessal
Looser, Hr. Fabrikbes., Trier	Alteessal
Löwenfelder, Hr., Nürnberg	Hotel Bender
von Lohr, Hr. m. Fr., M.-Gladbach	Gasthof Krug
Lonsdorfer, Hr., Saarbrücken	Hotel Central
Luck, Hr. Leutn. Aschaffenburg	Vier Jahreszeiten
Luckey, Fr., Elberfeld	Hansa-Hotel
Lückert, Fr. Ziegeleibes., Ahrensloh	Goldenes Ross
Lüdde, Hr., Burg	Zum Falken
Maertner, Hr. Fabr., Köln-Mülheim	Alteessal
Mallmann, Fr., Boppard	Hansa-Hotel
Marmann, Hr. Kfm., Traben-Trarbach	Wiesbadener Hof
Masculier, Fr., Metz	Hansa-Hotel
Meier, Hr., Hamburg	Metropole u. Monopol
Mertsching, Fr., Berlin	Metropole u. Monopol
Mertz, Fr., Köln	Hansa-Hotel
Meurer, Hr. Ing., Köln	Wiesbadener Hof
Mewes, Hr., Ulz	Wiesbadener Hof
Meyer, Hr. Dir. m. Fr., Neunkirchen	Hotel Dahlheim
Mitteldorf, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
Mitteldorf, Fr., Frankfurt	Schützenhof
Mohr, Fr., Hamburg	Hessischer Hof
Mohr, Hr. Kfm., München	Europäischer Hof
Molitor, Hr. Kunstmaler, Oberlahnstein	Grüner Wald
Müller, Hr. Hauptmann, Metternich	Grüner Wald
Müller, Hr. Rent., Labach	Europäischer Hof
Müller, Hr.,	Wiesbadener Hof
Müller, P., Hr.,	Wiesbadener Hof
Müller, Fr., Kassel	Zum Erbprinzen
Manchauer, Hr. m. Fr., Couillet	Hotel Central
Mumm, Hr. Rechtsanwalt, Heide	Nassauer Hof
Nerger, Hr. Dir., Lignitz	Goldgasse 2
Neustadt, Fr., Kattowitz	Wiesbadener Hof
Niedemus, Hr., Herborn	Zum Erbprinzen
Nöle, Hr., München	Hotel Weiss
Nolbolin, Hr. m. Fr., Orle	Zum Posthorn
von Olshausen, Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin	Taunushotel
Orth, Hr. Fabr. Rheydt	Rose
Overbeck, Hr., Mannheim	Michelsberg 26
Paetzmann, Hr.,	Wiesbadener Hof
Papendick, Fr., Königsberg	Rose
Paseman, Fr., Hildesheim	Hessischer Hof
Peters, Fr., Niederkrossen	Frankfurter Hof
Pferdmenges, Fr., Rheydt	Continental
du Pre, Hr., Werthol	Hochstättenstr. 12
Prüm, Hr. Kfm., Wehlen	Taunushotel
Raab, Fr., Eisfeld	Häbergasse 16
Rademacher, Hr. Oberleutnant, Neuhoi	Rheinhotel
Rauch, Hr. Kfm., Osthofen	Metropole u. Monopol
Rauch, Hr., Esborn	Rheinischer Hof
Rauch, Hr. Pfarrer, Rydzewa	Nonnenhof
Reich, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Rainhardt, Fr., Kaiserslautern	Hotel Adler Badhaus
Reiter, Hr. Kfm., Breslau	Metropole u. Monopol
Reitig, Hr., Bensheim	Hotel Viktoria
Reuter, Hr. Oberleutnant, Zschopau	Hotel Central
Richter, Hr. Fabr. m. Fr., Leipzig	Hotel Viktoria
Riede, Hr. Hauptmann m. Fr., Berlin	Metropole u. Monopol
Roemer, Hr. Kfm., Mannheim	Hansa-Hotel
Rösel, Hr., Berlin	Häbergasse 14
Romp, Hr. Rittergutsbes., Disternich	Schwarzer Bock
Rosenberger, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Rosener, Hr., Mülheim	Evang. Hospiz
Rubin, Hr.,	Wiesbadener Hof
Rubinskin, Hr., Berlin	Rheinischer Hof
Rudolph, Fr., Kassel	Schützenhof
Rudolf, Hr.,	Hotel Vogel
Rusche, Hr. Landger.-Dir., Geh. Justizrat, m. Fr., Stettin	Schwarzer Bock
Salm, Hr., Köln	Schwarzer Bock
Sarges, Hr., Wetzlar	Zum Falken
Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim	Schwarzer Bock
Scheide, Hr., Göttingen	Zur Stadt Bleibich
Scheffer, Hr.,	Wiesbadener Hof
Scheffler, Hr. Leutnant	Sanator. Friedrichshöhe
Scherkamp, Hr. Dir. m. Fr., Brüssel	Wilhelma

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 18. Juni 1916.

Ihre Durchl. Elisabeth Prinzessin Hermann zu Solms-Braunfels m. Bed. Prinzessin Helene zu Solms-Braunfels. Major v. Metzsch-Reichenbach m. Fam. u. Bed. Frau Komm.-Rat Berger-Becker.
Rittmeister v. Wittern. Frau Hockmeyer. Herr Dr. Duda. Freiherr Marschall v. Bieberstein. Fr. Wiesemann. Rittm. Ende. Frau Mamlock. Frau v. Krosigk u. Fr. Tochter. Leut. Fürst.
Bittm. Sonntag. Frau Müller. Oberstleut. Doussin. Herr Rhodius u. Frau. Frau Bücklers. Hauptm. Schmidtman. Herr Markwald. Frau Hauptm. Krause. Herr Kittler u. Frau. Freiherr
v. Festenberg. Herr Dr. Bercke. Herr Dr. Sala u. Frau. Oberst Bolze u. Frau. Frau Schmaltz. Frau Elise Grützel. Herr Dr. Darms. Frau Major Rödiger. Komm.-Rat Pfütz u. Frau. Herr
Molenaar. Frau Weiner u. Fr. Tochter. Hauptm. v. Metzsch u. Frau. Frau Reg.-Baumeister Malachowsky. Frau Behr u. Fr. Tochter. Freiherr v. Scheele. Leut. z. See Lemmer. Konsul
Jakob. Hauptm. Rade u. Frau. Korvettenkapitän Schrader. Frau Komm.-Rat Schubert u. Fam. Oberstleut. Graf Gessler. Hauptm. a. D. u. Rittergutsbes. Wodarg u. Frau. Leut. Schaffrath.
Fabrikbes. Ad. Maas. Hauptm. Böttcher. Frau M. Thomas. Frau W. Wilden. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Witthoff. Rittm. v. Zech. Frau Brauerleib. Althoven u. Fr. Tochter. Rittergutsbes.
Scheunemann u. Fam. Fabrikdirektor Hübner. Frau Major Heyn. Reg.-Assessor u. Oberleut. Koch. Hauptm. a. D. Klose. Fr. M. Spang. Hauptm. Helbing u. Frau. Frau Direktor Leonhard.
Frau Hertha Rhodius. Exzell. Frau Generalleut. Klingelhöfer.

PERSER TEPPICHE

Nissim Mizrahi aus Konstantinopel, Kirchgasse 49 I. Stock

Verkauf echter Pracht-Stücke in allen Grössen und von seltener Farben-
schönheit. — Reparaturen an allen
orientalischen Teppichen in künstlerischer
Ausführung.

gegenüber „Thalia-Theater“.
Kein Laden.

STEINWAY & SONS

Flügel und Pianinos

Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzstrasse 20/24.
Besichtigung und Prüfung bei

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Scherkamp, Hr. Kfm., Buer
Schimmelbusch, Hr. Fabr., Kaiserslautern
Schindler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Schlesinger, Hr., Berlin
Schliephake, Fr. Sanitätsrat, Giessen
Schmitt, Hr.,
Schlitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Goeh
Schlubben, Hr. Kfm., Berlin
Schmidt, Fr., München
Schmidt, Hr. Kfm., Köln
Schmidt, Hr., Langensalza
Schmidt, Hr., Langensalza
Schmittau, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Schmüle, Fr. m. Tochter, Brüssel
Schnabel, Hr., Bruchsal
Schneider, Hr. Hauptmann, Wetzlar
Schneiderhan, Fr. Prof., Schwab. Gemünd
Schoeller, Hr. Dr. phil., Chemiker, Elberfeld
Schön, Hr. Fabrikbes., Berlin
Schön, Fr., Grunewald
Schott, Hr. Kfm., Eisenach
Schreck, Fr. m. Tochter, Friedenau
Schroder, Hr., Kassel
Schroeder, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Schroder, Hr.,
Freifrau von Schroetter,
von Schütz, Hr. Major
Schulz, Hr. Rat, Heidelberg
Schultze, Hr., Burg
Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Siemens, Hr. Kfm., Halberstadt
Simons, Hr. Kfm., Bloemendaal
Sondermann, Hr. m. Fr., Wald
Speckmann, Hr. Rent., Mülheim
Spindler, Hr., Wollgarten
Stalinsky, Hr., Berlin
von Staubwasser, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Metz
Stauffer, Hr., Worms
Steffelbauer, Hr. Rent.,
Steidel, Hr. Rent., Berlin
Stein, Fr. m. Tochter, Koblenz
Steinicke, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Sternfeld, Hr. Kfm., Erfelden

Reichspost
Hotel Adler Badhaus
Hotel Central
Villa Imperator
Pension Humboldt
Hotel Central
Taunushotel
Parkhotel
Grüner Wald
Herrnmühlengasse 9
Webergasse 38
Zur guten Quelle
Zur neuen Post
Palast-Hotel
Rose
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Frankfurter Hof
Quisisana
Quisisana
Zum Posthorn
Evang. Hospiz
Zum Posthorn
Wilhelma
Wiesbadener Hof
Pension Primavera
Quisisana
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Vier Jahreszeiten
Gasthof Krug
Evang. Hospiz
Rheinischer Hof
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Rose
Sonnenbergerstr. 64a
Nassauer Hof
Bayrischer Hof
Hotel Central
Hotel Burghof

Stichtenoth, Fr., Mengershausen
Stiller, Fr., Hamburg
Strauss, Hr. Kfm., Hamburg
Streitz, Hr. Kfm., Neuwied
von Stülpmagel, Fr. Oberstleutnant, m. 2 Töchtern,
Darmstadt
Stürekow, Fr., D. Eylau
Talksdorf, Fr., Marienwerder
Tamm, Fr., Krefeld
Tamm, Hr., Krefeld
Teitge, Hr., Hanau
Thomae, Hr. Kfm., Saarbrücken
Tiemann, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Tillmann, Fr., Dülken
Tour, Hr. Ing.,
Trepte, Hr. Inspektor m. Fr., Mannheim
Türk, Hr. Kfm., Steinbergen
Turk, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Iserlohn
Ukert, Hr. Hauptmann, Beverloo
Ulrich, Hr. Kfm., Charlottenburg
Vester, Hr. Dir., Düsseldorf
Völker, Hr.,
Voigt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Voigt, Fr. Hauptmann, Hofchauspieler, Dessau
Vollmar, Hr. m. Fr., Stuttgart
von Voss, Hr. Rittmeister, Berlin
Voss, Hr., Herberhausen
Wagenhoff, Hr.,
Wagner, Hr. Dir., Frankleben
Wahl, Hr. Amtsdirektor, Potsdam
von Waldhausen, Hr. Wirkl. Geh. Rat, Essen
Wallenstein, Hr., Sulzbach
Weber, Hr. Ing., Wahlen
Weidrauch, Hr.,
Weil, Hr. Mühlenbesitzer, Worms
Weimar, Fr., Koblenz
Weitze, Fr. Rent., Zeitz
Werner, Hr. Kfm., Charlottenburg
von der Wepp, Hr. Fabr., Essen
Werdemann, Hr. Intendanturrat,
Werner, Hr. Ing., Essen
Wichert, Hr., Königsberg
Wiedemar, Hr. Brauereibes. m. Fr., Greiz

Ständige Ausstellungen:

Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Wiedfeld, Hr., Recklinghausen
Wiegand, Hr. Ing., Frankfurt
Windrath, Hr. Kfm., Düsseldorf
Winneberger, Hr. Dir., Frankfurt
Wintzheimer, Hr. Dr. med., Neuhausen
Wirth, Hr. Fabrikbes., Dortmund
Wissner, Hr. Kfm., Frankfurt
Witte, Fr., Halle
Witzel, Hr. Hauptmann
Wösterhöfer, Hr., Essen
Wolf, Hr. Dr. med.,
Wolf, Hr. Rittergutsbes., Schloss Schweinsberg
Wolffstein, Hr. Kfm., Bochum
Woll, Fr., Neuwied
Wolter, Fr. m. Tochter, Solingen
Wulffing, Hr. Kfm. m. Fr., Borken
Wunsch, Hr., Wandsbek
Zangenmeister, Hr. Dr. med. m. Fr., Harburg
Zimmermann, Hr. Rent., Kottwig
Zimmermann, Hr. Fabrikbes., Thannhausen
Zippel, Hr. Chemiker, Fürstenwalde
Zöpperitz, Fr. Prof., Giessen
Zwenger, Fr. Oberst, m. Fam., Glogau
Zwillers, Fr. Buchhändlerin, Berlin

Hotel Union
Grüner Wald
Taunushotel
Wiesbadener Hof
Taunushotel
Bellevue
Zur Sonne
Kaiserbad
Taunushotel
Sanatorium Dietenmühle
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Hotel Central
Rheinhotel
Zum neuen Adler
Westfälischer Hof
Zum Kranz
Rose
Evang. Hospiz
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Pension Humboldt
Hotel Nizza
Evang. Hospiz

Bericht über den Fremdenbesuch Seit dem 1. Jan. ankommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. Juni	32 246	23 942	55 188
Am 25. Juni	379	98	477
Zusammen	32 625	24 040	56 665

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Tägliche frische Yoghurt und alkoholfreie Getränke.

Fernsprecher 2385.

216

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 110.

Mittwoch, den 28. Juni 1916.

4. Jahrgang Nr. 110.

Abgabe von Kartoffeln und Dörrgemüse.

Von Montag, den 26. Juni ab werden alle vor diesem Tage gültigen Kartoffelmarken und Kartoffelzusatzmarken für ungültig erklärt. Zusatzmarken können vom 26. Juni ab nicht mehr abgegeben werden. Von Montag, den 26. Juni ab werden auf eine auf einen Kumpf lautende Kartoffelmarke nur 5 Pfund Kartoffeln abgegeben.

Als Ersatz für die pro Kartoffelmarke in Abzug gekommenen 2 Pfund Kartoffeln werden bis auf weiteres 100 Gramm Dörrgemüse abgegeben, jedoch nur in 1/2 Pfund-Paketen, jedoch für jeweils 1 bis 3 Kartoffelmarken, auf die je 5 Pfund Kartoffeln bezogen werden, gleichzeitig 1/2 Pfund Dörrgemüse bezogen werden kann. Das Dörrgemüse wird an die Einwohner bis zu einem Einkommen von 5000 Mark zu 30 Pf. das halbe Pfund-Paket abgegeben. Personen, die einen roten Stempel auf ihrer Brotausweisarte nicht haben, erhalten das Dörrgemüse zum Preise von 30 Pf. ohne weiteren Nachweis; diejenigen Personen, die einen roten Stempel auf ihrer Brotausweisarte haben, aber nur dann, wenn sie ein Einkommen von 3000 bis 5000 Mark haben und ihren Steuerzettel vorlegen.

Der Verkauf des Dörrgemüses an die vorgenannten Personen erfolgt gleichzeitig mit dem Verkauf der Kartoffeln an der Kartoffelfläche im Museum bzw. an dem Marktstand.

Personen, die ein Einkommen über 5000 Mark haben, können Dörrgemüse nur in den hiesigen einschlägigen Geschäften kaufen.

Der Kartoffelpreis bleibt wie bisher bestehen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1916.

Der Magistrat.

Stadt Leihhaus.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 40829 bis 40866 findet am 10. Juli ds. J. statt.

Die Auslösung dieser Pfänder ist nach dem Verfalltag nur ausnahmsweise gestattet und zwar bis Freitag, den 7. Juli ds. J. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die Gültigkeitsdauer der Pfandscheine nur 12 Monate beträgt und Auslösungen, sowie Verlängerungen spätestens am Verfalltag erfolgen müssen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1916.

Städtische Leihhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städt. Ämteramt.

Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten für die Volkshochschule und Bibliothek (Läden und Möbeln) im neuen Gymn. II. Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. A. 116 Los I—V“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 3. Juli 1916, vormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 24. Juni 1916.

Städtisches Hochbauamt.

Achtung Scharfschützen.

Am 28., 29., 30. Juni 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird.

Frederich König-Weg, Absteinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal, Fischgraben zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichteiswiese.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 30. Mai 1916.

Garnisonkommando.

Anmeldung zur Landsturmrolle.

(Stadtkreis Wiesbaden.)

Die in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1899

geborenen Landsturmpflichtigen werden hiermit aufgefordert, sich am Donnerstag, den 29. und Freitag, den 30. Juni ds. J. vorm. von 8 bis 12 1/2 Uhr unter Vorlage ihrer Geburtsurkunde oder anderer behördlicher Urkunden (Invalidenliste, Arbeitsbuch usw.) im Rathause, Zimmer Nr. 27, zu melden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abzählordnung für die Stadt Wiesbaden die Bezeichnung des Stadtkreises ihr Erzeugnis an Wein und Weinmittel und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einföhrung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Abzählordnung angedrohten Strafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 16. Juni 1916.

Städtisches Abzählamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden die Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter gebeten, sofern sie auf ihre Kosten die

Reinigung der Sand- und Fettfänge

ihrer Grundstücke durch das Kanalbauamt ausführen lassen wollen, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen im Verwaltungsgebäude, Dohheimer Straße Nr. 1, Zimmer Nr. 23 schon jetzt zu veranlassen, damit die Aufnahme und Kostenfeststellung rechtzeitig erfolgen und dann zum 1. Juli ds. J. mit dem Reinigungen begonnen werden kann. Für die Grundstücke, wo die Reinigung der Einflusshälter bereits durch das Kanalbauamt erfolgt, ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 15. Juni 1916.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städtisches Abzählamt.

Bekanntmachung

Bei den kritischen Besichtigungen des Gasentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die **Wasserverläufe** unter den **Küdenpfeisternen, Badewannen** und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten **Wasserspönn**, ungenügend gereinigt werden. Das **Auffrischen, säubern, gesundheitsförderlich** und **überdies** der **Luft** aus dem in den Spönn sich ansammelnden, in **Fäulnis** übergehenden **Stoffen**, ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Reinhaltung der Wasserverschlüsse unter den Spültoiletten und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich 1—2mal vorgenommen und dabei wie folgt verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Stöphen von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettsäure zu lösen, stellt man unter den Stöphen einen leeren Eimer, öffnet durch Ausdrehen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug, die am tiefsten Punkte des Wassererschließes angebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Öffnung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel, durch mehrmaliges Auswischen der geträmmelten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Nach Schließung der Schraubendrehnung gießt man eine genügende Menge heißes Wasser in die Ablauföffnung des Spülbeins oder Ablassbeckens, damit die noch etwa zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wassererschließ entfernt werden.

Den Inhalt der unter den Wasserverschluss aufgestellten Eimer schütte man in das Klosett.

Biesbaden, den 2. Juni 1916.

Stählisches Kanalbauwerk.

Bekanntmachung

Die Gewerbesteuerrolle der Stadt Wiesbaden für 1916 liegt vom 26. des Mts. ab vormittags im Rathause Zimmer Nr. 10 eine Woche lang zur Einsicht offen. Wir bemerken hierbei, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen nur den Steuerpflichtigen das Veranlagungsbezirks und diesen nur gegen Vorlage der Gewerbesteueraufschrift für das laufende Steuerjahr die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Wiesbaden, den 21. Juni 1916.

Der Magistrat.
Steuerverwaltung.

Freuerichth.

Der Preussische Feuerwehrrat hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kenntnisse über Feuerverhütung und schnelle Beseitigung einer Feuergefahr in die weitesten Kreise des Volkes zu tragen. In diesem Sinne wirkt er seit Jahren. Die gegenwärtige Kriegszeit läßt solches Wirken besonders erwünscht erscheinen. Der Vorsitzende des Rates, Branddirektor Ruhlrat, hat daher ein Kriegs-Feueranschau-Werktblatt verfaßt und Zweck und Ziele desselben in einer beigegebenen kleinen Schrift behandelt. Die Verlagsbuchhandlung Ph. V. Jung in München ist vom dem Rat verpflichtet, das Werkblatt druckfertig herzustellen und 50 Stk für 2 M., 100 Stk für 3 M., 500 Stk für 10 M. und 1000 Stk für 15 M. abzugeben. Weder der Verfasser noch der Rat haben einen Vorteil an dem Vertriebe des Werkblattes, sie verfolgen nur allein ideale und volkswirtschaftliche Zwecke. Es kann daher nur Anschaffung nur dringend empfohlen werden.

Wiesbaden, den 13. März 1910

194 Der Regierungspräsident

Gelstarben

Am 20. Juni. Luise Weppler, geb. Bipp, 60 J. Schlosser-
lehrling Karl Martin, 15 J. Katharina Wagner, geb. Buchbad,
40 J. Sofie Schneider, geb. Christ, 53 J.

Am 21. Juni. Zollauffstent Heinrich Schmidt, 57 J. Kapellmeister Walter Alban, 53 J. Beischlieherin Maria Steinberger,

Am 22. Juni. Eisenbahn-Assistent a. D. Albert Saalborn.

73 J. Rentner Haaf Wolf, 70 J. Wilhelmine Wiegand, geb. Wiegand, 66 J. Schneiderin Klara Raftenholz, 22 J. Christine

Am 23. Juni. Brinotier Edward Henzel, 64 J.

Am 24. Juni. Rentnerin Auguste Koch, geb. Kemper, 72 J.
Wunne Fischer, geb. Tellen, 51 J. Fabrikarbeiter Friedrich Dietrich.

Anna Fischer, geb. Fellen, 51 J. Fabrikarbeiter Friedrich Dietrich,
41 J. Minna Baumgardt, geb. Steeg, 29 J.

Madfield, 50 3. 54
of October 55 9

Wiesbadener Nachrichten.

Die **Veihausverwaltung** macht auf die am 10. Juli stattfindende **Versteigerung** verfallener **Pfänder** aufmerksam mit dem Hinzufügen, daß **Kriegsgeiseln** und **Personen**, die durch den Krieg mittelbar oder unmittelbar betroffen und nicht in der Lage sind, diese Pfänder auslösen zu können, nach vorheriger Rücksprache mit dem hies. **Veihausverwalter** bis spätestens 7. Juli nachmittags 4 Uhr entsprechende **Verpflichtung** finden.

Ausfuhrbewilligungen in der Metall-Industrie. Die Handelskammer Wiesbaden weist die Interessenten ihres Bezirks darauf hin, daß das von der Zentralkasse für die Ausfuhrbewilligungen in der Metall-Industrie herausgegebene Werkblatt für die Ausfuhr während des Krieges, sowie die erforderlichen Antragsformulare in ihrer Geschäftsstelle zu haben sind.

Einfuhr-Erleichterungen und -Erwahrungen. Die Handelskammer Wiesbaden macht die am Einfuhrhandel beteiligten Firmen ihres Bezirks darauf aufmerksam, daß die Handelskammer zu Berlin zu ihrer Veroffentlichung „Einfuhr-Erleichterungen und -Erwahrungen im Deutschen Reichs aus Anlaß des Krieges“ einen Nachtrag hat ausarbeiten lassen, der alle bis zum 21. Juni d. J. bekannt gemordenen Anderungen enthalt. Die Drucksache kann zum Preise von 5 Pfg. und 3 Pfg. Porto gegen Voreinsendung des Betrages oder unter Nachnahme vom Vertriebsbureau der Handelskammer Berlin, UnterkuistadtstraÙe 3b bezogen werden.

Christine Litter

Rheinstrasse 32 — Alleeseite.

Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider,
Kostüme u. Blusenstoffe, Seidenstoffe — Sammt.
Baumwollwaren und Aussteuer-Artikel.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Müller, Wiesbaden

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 24. Juni 1916.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

[illegible]